

EMMER BOTE

Heimatblatt für Himmighausen

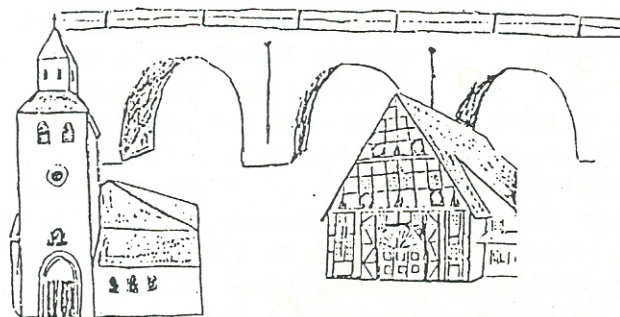
Herausgeber : Kolpingsfamilie
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 12 2/86

Ausgabedatum : 20.05. 1986

Auflage : 200

Druck : MINOLTA Kopiersystem
Janson & Even Paderb.



THEMEN HEUTE :

ERSTKOMMUNION IN HIMMIGHAUSEN
10 JAHRE TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN
AKTION SAUBERE LANDSCHAFT
GENERALVERSAMMLUNG DER KOLPINGSFAMILIE
HAUS DER OFFENEN TÜR BEI DER DJO
50 JAHRE BÄCKEREI WIEGAND / PAPENKORDT
DIE HOCHZEIT DES JAHRES

Diese Ausgabe des
"EMMERBOTE" wurde
finanziert von den
Kommunionkindern



Die Kommunionkinder 1986 mit ihren Engelchen

Tag der offenen Tür in der Gesamtdeutschen Bildungsstätte

Hunderte nahmen die Gelegenheit wahr, am Tag der offenen Tür einen Blick in die neu gestalteten Räumlichkeiten in der Gesamtdeutschen Bildungsstätte zu werfen. Werner Richter und sein Team freuten sich über das große Interesse. Die vielen Himmighauser Besucher zeigten sich überrascht. Wußten doch die meisten kaum, was hier von der Heimleitung geboten wird. Die überwiegende Zahl der Besucher auch aus Himmighausen kannten das "Heim" nur vom "Hörensagen".

Heimleiter Werner Richter freut sich, auf diesem Wege den Himmighauser Bürgern einen besseren Einblick in die Arbeit der Bildungsstätte gegeben haben zu können. Bei Getränken und Imbiß, Kaffee und Kuchen zu "Sozialpreisen" wurde gleichzeitig die Fertigstellung des Umbaus und die Wiedereröffnung des Heimes gebührend gefeiert.

Die Hochzeit des Jahres

Hunderte gratulierten dem Brautpaar Alfons Lange und Brigitte Engel anläßlich ihrer Vermählung schon zum Polterabend. Schützenverein, Kolpingsfamilie und die Trachtengruppe brachten dem

Brautpaar nach alter Tradition zusammen mit der Blaskapelle ein Ständchen. Nach einem kleinen Umtrunk vor dem Haus Lange lud das Brautpaar alle Gäste in die Scheune ein, wo in zünftiger Weise nicht nur ein Faß aufgemacht wurde. Bei den Klängen des Husaren-Trios aus Schloß Neuhaus schwang man bis in die Frühen Morgenstunden das Tanzbein.

An dieser Stelle möchte auch die Redaktion des EMMERBOTEN dem jungen Brautpaar recht herzlich gratulieren und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen. Ist doch der Bräutigam Alfons Lange mitverantwortlich für das Erscheinen dieses Blattes.



Die Kommunionkinder 1986 mit Pastor Niewrzol

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unserer ersten heiligen Kommunion.

Simone Göke
Eva Hoffmann
Tanja Jürgensmeier
Olaf Klahold
Christian Löneke
Bernadette Nolte

Christine Ockel
Frank Oebbeke
Stephan Papenkordt
Tanja Rolf
Tim Rüsenberg
Tanja Schmuntzsch

Ganz besonderer Dank gilt Herrn Pastor Joachim Niewrzol und Frau Ursula Kuptz und allen, die dazu beigetragen haben, unser Fest so feierlich zu gestalten.

Himmighausen

im Mai 1986

GENERALVERSAMMLUNG BEI KOLPING

Am 11. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie in der Schule statt.

Nachdem die Versammlung mit einem traditionellen Kolpinglied eröffnet worden war, gedachten die Anwesenden zunächst der Verstorbenen der Kolpingsfamilie. Besonders erinnerte der Vors. an unseren zuletzt verstorbenen Kolpingbruder Anton Plückebaum, der bis zuletzt die Belange der Kolpingsfamilie immer tatkräftig unterstützt hatte und als Mitbegründer der Kolpingsfamilie Träger der goldenen Kolpingnadel war.

Erster Punkt der Tagesordnung war der Rechenschaftsbericht des Kassenwartes Josef Möller. Er verwies besonders darauf, daß der Kassenbestand gegenüber dem Vorjahr um einiges niedriger ausgefallen ist. Die Ursache hierfür ist hauptsächlich in dem relativ hohen Zuschuß zur Paduareise im Oktober 1985 zu suchen. Dank der guten Kassenführung durch den inzwischen seit 35 Jahren fungierenden Kassenwartes Josef Möller konnte der Verlust des letzten Jahres aber noch in Grenzen gehalten werden. Die Kassenprüfer W. Rüther und F. Klaes bescheinigten Josef Möller sodann auch eine vorzügliche und korrekte Buchführung und empfahlen der Versammlung sodann, den Vorstand zu entlasten, was dann einstimmig geschah.

Im Anschluß verlas der Schriftführer Franz Josef Brakhane seinen Jahresbericht und ließ dadurch alle Veranstaltungen des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren.

Nachdem die Versammlung auch einen Bericht der Gruppe Jungkolping über die Aktivitäten und auch über die Kassenführung zu hören bekam, konnte der Hauptpunkt der Tagesordnung angegangen werden. Auf Vorschlag des Vors. wurden Rudi Böhner und Rudi Plückebaum einstimmig zu Wahlleitern für die folgende Vorstandswahl gewählt.

Nachdem auf Antrag des Wahlvorstandes die Versammlung eine öffentliche Wahl durch Handzeichen einstimmig befürwortete, verstanden es die Wahlleiter auf vorzügliche Weise, die Wahl des gesamten Vorstandes und der Ehrenämter in einer Rekordzeit von 14 Minuten abzuschließen. Bis auf ein neu hinzugekommenes Vorstandsmitglied (Karl Müller) blieb der Vorstand gegenüber dem Vorjahr unverändert und stellt sich nun wie folgt zusammen:

Bernhard Kukuk (1. Vors.), Johannes Hoffmann (stellv. Vors.), Josef Möller (1. Kassenwart), Josef Risse (2. Kassierer), Franz Josef Brakhane (Schriftf.), Aloys Lohr (Gruppenl. Erwachsene), Siegbert Kuptz und Karl Müller als gemeinsam Verantwortliche für die Jugendarbeit.

Als Kassenprüfer wurden Wilhelm Rüther und Ferdinand Klaes einstimmig wiedergewählt. Als neuen Bannerträger beauftragte die Versammlung Michael Lohr. Wiedergewählt wurden auch die bisherigen Meßdiener Hans Rüsenberg und Karl Müller.

Nachdem die Wahlen abgeschlossen waren, konnte in der Tagesordnung fortgefahren werden. Nach einer kurzen Vorschau auf das Programm des laufenden Halbjahres kam das Thema auf die Mitgliedsbeiträge für die Jung in die Gruppe Erwachsene kommenden. Die Versammlung beschloß, den Beitrag für die jungen Erwachsenen bis zum 21. Lebensjahr auf die Hälfte des normal erhobenen Beitrages zu begrenzen.

Karl Müller berichtete über die Pläne, im Rahmen der Jugendarbeit einen Volleyball-Kursus anzubieten. Von der Gruppe Jungkolping wurde dieses Angebot mit Begeisterung angenommen.

Nachdem die Versammlung bisher äußerst ruhig und einhellig verlaufen war, sorgte der letzte Punkt der Tagesordnung für erhebliche Turbulenzen.

Der Diözesanverband Paderborn des Deutschen Kolpingwerkes hatte in einem Schreiben alle Kolpingsfamilien aufgefordert, für das Kolpingwerk zu spenden. Angesichts der miserablen finanziellen Lage des Kolpingwerkes aufgrund der unrealen Geschäftspraxis im Kolping-Bildungswerk (8,75 Millionen DM mußten an das Arbeitsamt zurückgezahlt werden) lief das Kolpingwerk Gefahr, für verschiedene Bereiche wie z.B. Berufsbildungsstätte Brakel, Konkurs anmelden zu müssen. Nachdem ein Großteil der Rückforderungen inzwischen abgedeckt waren und noch eine Restschuld von 1,2 Millionen DM blieb, baute der Verband auf die Solidarität seiner Mitglieder und bat in den einzelnen Kolpingsfamilien um finanzielle Unterstützung. Nach lebhafter Diskussion beschloß die Versammlung, einen Betrag von 500,- DM als Solidaritätsbeitrag zur sogenannten "Hilf mit Aktion" zu überweisen. Dieser Betrag wurde in der Zwischenzeit durch zusätzliche Spenden einzelner Mitgliedernoch aufgestockt, die ihre Solidarität somit besonders unter Beweis gestellt haben.

10 JAHRE TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN

Zum zehnten Mal feierte die Himmighauser Gruppe TIP TWENTY ihr NONSTOP DANCING in der "Scheune". Mit einer Ankündigung auf 2 Seiten in der hiesigen Regionalpresse, dem WESTFALENBLATT, bei der viele, der Gruppe Tip Twenty verbundene Firmen sie mit ihren Anzeigen zum 10-jährigen Jubiläum unterstützten, war der Erfolg der Veranstaltung eigentlich vorprogrammiert. Die Erwartungen wurden jedoch noch weit übertroffen. Trotz des vorausgegangenen Regens am Nachmittag fanden sich die ersten Gäste bereits eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung ein. Kurze Zeit später war die Scheune und auch der Vorplatz bereits so voll von Besuchern, daß kaum noch ein Durchkommen war. Aufgrund des großen Andranges stellte sich heraus, daß die Kapazitäten in der Bewirtung zumindest in der Spitzenzeit teilweise nicht ausreichend waren, sodaß die Gäste auf dem Vorplatz um ein Bier Schlange stehen mußten. Im nächsten Jahr ist deshalb geplant, einen zweiten Bierstand vor der Scheune aufzustellen. Die Besucher, überwiegend Jugendliche, erfreuten sich an der Musik der beiden Spitzenbands "SELECTION" und "SUNRISE", die mit Ihrem Sound genau den Geschmack getroffen hatten. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt als sich die Gäste mit hunderten vonbrennenden Wunderkerzen im Takt der Musik wiegten. Für alle dürfte dieser Abend wieder zu einem unvergessenen Erlebnis geworden sein.

Da die meisten Besucher mit eigenen Pkw angereist waren, erlebte Himmighausen an diesem Abend ein Verkehrschaos, das selbst Großstädte nur bei Großveranstaltungen wie z.B. Bundesligafußballspielen erleben. An der Kreuzung nach Oeynhausen und Merlsheim versuchte, wie uns ein Besucher erzählte, die Polizei, den Verkehr zu regeln, weil die Landstraße in beiden Richtungen in beiden Richtungen beidseitig voll parkender Autos stand und die Straße nur noch einspurig zu befahren war. Nach einer halben Stunde habe die Polizei jedoch resigniert und den Ort des Geschehens wieder verlassen. Statt dessen konnten die Reisenden im Bereich Ostwestfalen kurz darauf im Verkehrsfunk die Empfehlung hören, den Raum Himmighausen weiträumig zu umfahren, da die Landstraße nicht mehr befahren werden könne. Von alle dem bekamen die Veranstalter kaum etwas mit weil sie alle voll im Einsatz waren, um die Gäste zu versorgen.

28 freiwillige Helfer hatten sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt, um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Als Dank für die Unterstützung einer guten Sache erhielten alle Besucher, die eine Eintrittskarte gelöst hatten als Präsent zum 10-jährigen Bestehen der Gruppe TIP TWENTY und der 10. Veranstaltung dieser Art ein Feuerzeug mit einem Erinnerungsaufdruck.

In Kürze wird die Gruppe TIP TWENTY den Beschluß fassen, für welchen gemeinnützigen Zweck der Erlös dieser Veranstaltung gestiftet werden soll.

Die Gruppe TIP TWENTY Himmighausen bedankt sich auf diesem Wege bei allen Besuchern für die Unterstützung und lädt schon jetzt zur nächsten Veranstaltung 1987 ein.

Ganz besonderen Dank richtet die Gruppe TIP TWENTY Himmighausen an alle Firmen, die sie durch Ihre Anzeigen auf den Sonderseiten im WESTFALEN-BLATT unterstützt haben und somit zu dem Rekorderfolg beigetragen haben. Sie sollen an dieser Stelle nochmals besonders genannt werden: Coca-Cola, Haß KG, Marienmünster, Brauerei Kronenburg Dortmund, Getränke-Heinemann Bad Driburg, Altdeutsche Gaststätte ZUM KUKUK Himmighausen, Bauunternehmen Reinhold Plückebaum, Himmighausen, OPEL-Kfz.-Filter Nieheim, Druckerei Bergann Bad Driburg, Janson & Even Kopiertechnik, Paderborn, Fa. Wilhelm Peine, Herste, Autohaus Schröder, Steinheim, Domo-Baumarkt Henning, Paderborn, Sparkasse Höxter, Tischlerei Elmar Koch, Merlsheim, Textilhaus Gerh. Stamm, Nieheim, Robert Koch, Provinzialversicherung, Oeynhausen, Küchen-Hanßen Himmighausen, Gaentzsch-Kruschel-Elektro, Nieheim, B. Schäfers Heizung u. Sanitär, Bad Driburg, Zimmerei Engelbert Wetter, Bad Driburg, Autohaus Wilhelm Heine, Bredenborn, Fleischerei H. Hunstiger, Steinheim, d+b Autoverleih, Steinheim, Koch & Gehle Leuchtenfabrik, Bergheim, Riexs der Maler Nieheim, Volksbank Nieheim, LVM-Versicherungen Bernhard Kukuk Himmighausen.

Randerscheinungen:

1250 Biergläser wurden von Möchtegernchaoten teilweise mutwillig zerbrochen. Das bedeutet ca. 800,-DM Verlust der dem guten Zweck weniger zugeführt werden kann.

Die Polizei verzeichnete einen Verkehrsunfall mit Fahrerflucht. Dadurch kann die Genehmigung für die nächste Veranstaltung gefährdet sein.

50 Jahre Bäckerei Wiegand/Papenkordt

Am 20. Mai 1936 eröffnete Ferdinand Wiegand offiziell eine Lohnbäckerei mit angegliedertem Backwarengeschäft. Damit sorgte er für die Aufrechterhaltung der Versorgung der Himmighauser Bevölkerung mit frischen Backwaren, nachdem der damalige Bäcker Döhre seinen Betrieb eingestellt hatte.

Existenzgrundlage war zunächst überwiegend das Abbacken in Lohnarbeit. Seinerzeit lieferten viele Himmighauser Bürger Mehl, das sie zuvor aus ihrem eigenen Getreide in der Himmighauser Mühle hatten mahlen lassen, an die Bäckerei und erhielten dafür Bezugsscheine für Backwaren (die sogen. Brotmarken). Auf diese Weise konnte sich ein Großteil der Bevölkerung selbst versorgen. Da Bargeld in vielen Familien äußerst knapp war, war dieses "Tauschgeschäft" für den Lebensunterhalt teilweise unerlässlich.

Im Jahre 1943 wurde Bäckermeister Ferdinand Wiegand zum Kriegsdienst eingezogen und fiel noch im selben Jahr.

Nachdem sein Bruder, Theodor Wiegand, der ebenfalls eingezogen worden war, 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurde, führte er nach 2-jähriger Unterbrechung das Geschäft fort. 1946 heiratete er die Witwe seines gefallenen Bruders, die heutige Senior-Chefin Agnes Wiegand. Sie führte nach dem Tod Theodor Wiegands im Juli 1965 das Geschäft weiter. Die handwerkliche Leitung lag in dieser Zeit in den Händen von Bäckermeister Meyer aus Bad Lippspringe. Im Jahre 1970 übernahm der heutige Inhaber Reiner Papenkordt als Schwiegersohn die traditionelle Bäckerei und nahm im

Laufe der Jahre umfangreiche Erweiterungen und Modernisierungen vor. Unter seiner Leitung und dank der tatkräftigen Unterstützung durch seine Angehörigen schuf er so einen modernen Betrieb, der sich heute auf dem neuesten technischen Stand präsentiert.

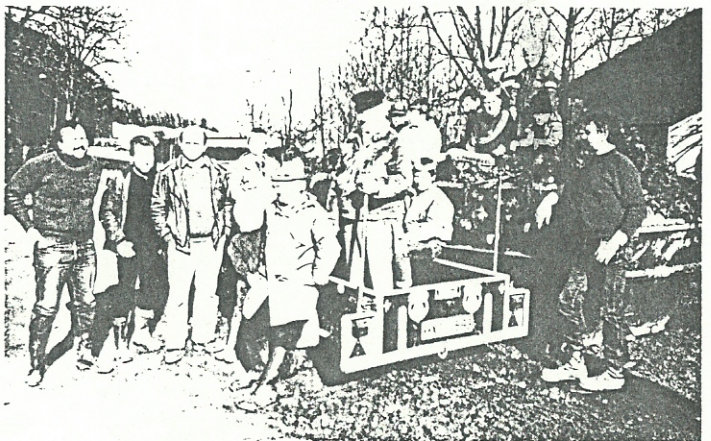
Zum 50-jährigen Bestehen lädt Bäckermeister Reiner Papenkordt und seine Familie alle Freunde, Bekannte und Kunden ein, zusammen mit ihnen dieses Jubiläum in zünftiger Weise zu feiern. Dazu erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm mit Kaffee und Kuchen, Getränke und Imbiß zu Jubiläumspreisen, ein Gewinnspiel, Überraschungen für die Kinder und zünftige Blasmusik mit der Blaskapelle Himmighausen.

Der "Tag der offenen Tür" findet am Sonntag, 25. Mai von 11 bis 17 Uhr statt.

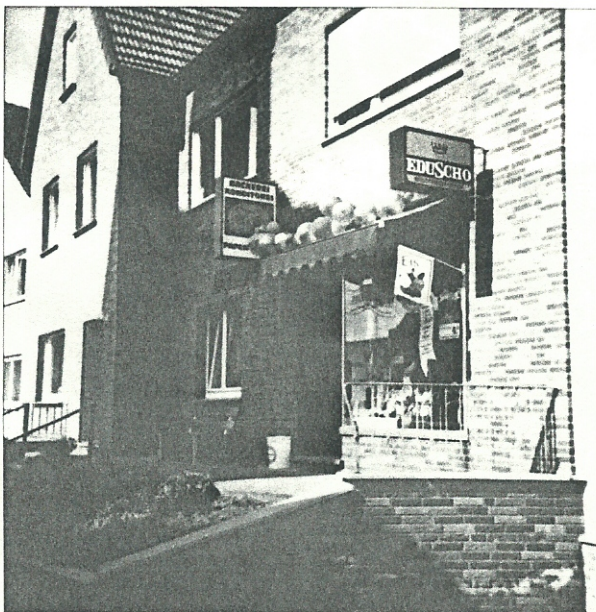
AKTION SAUBERE LANDSCHAFT AM 12.4.1986

Nahezu 30 Mitglieder aus der Kolpingfamilie Himmighausen folgten dem Aufruf des Vorstandes zur Aktion saubere Landschaft. Besonders die Gruppe Jungkolping war sehr stark beteiligt, als es hieß, die umliegenden Felder, Wälder und Wiesen von dem Unrat zu befreien, den die "lieben" Mitbürger im vergangenen Jahr dort wieder abgeladen hatten.

So wurde auch in diesem Jahr wieder ein großer Container mit Wohlstandsmüll gefüllt und an seinen eigentlichen Bestimmungsort transportiert. Die Aktion wird seit nunmehr 6 Jahren regelmäßig im Frühjahr durchgeführt und findet ihre Anerkennung darin, daß wenigstens der Container von der Stadt zur Verfügung gestellt wird und ca. jedes 2. Jahr ein Betrag vom Staatl. Forstamt für die freiwilligen Helfer geleistet wird, damit diese sich wenigstens zum Abschluß eine kleine Erfrischung und Stärkung erlauben können.



Unser Foto zeigt die Teilnehmer an der Aktion Saubere Landschaft nach Abschluß ihrer Arbeit.



Die Bäckerei Papenkordt heute

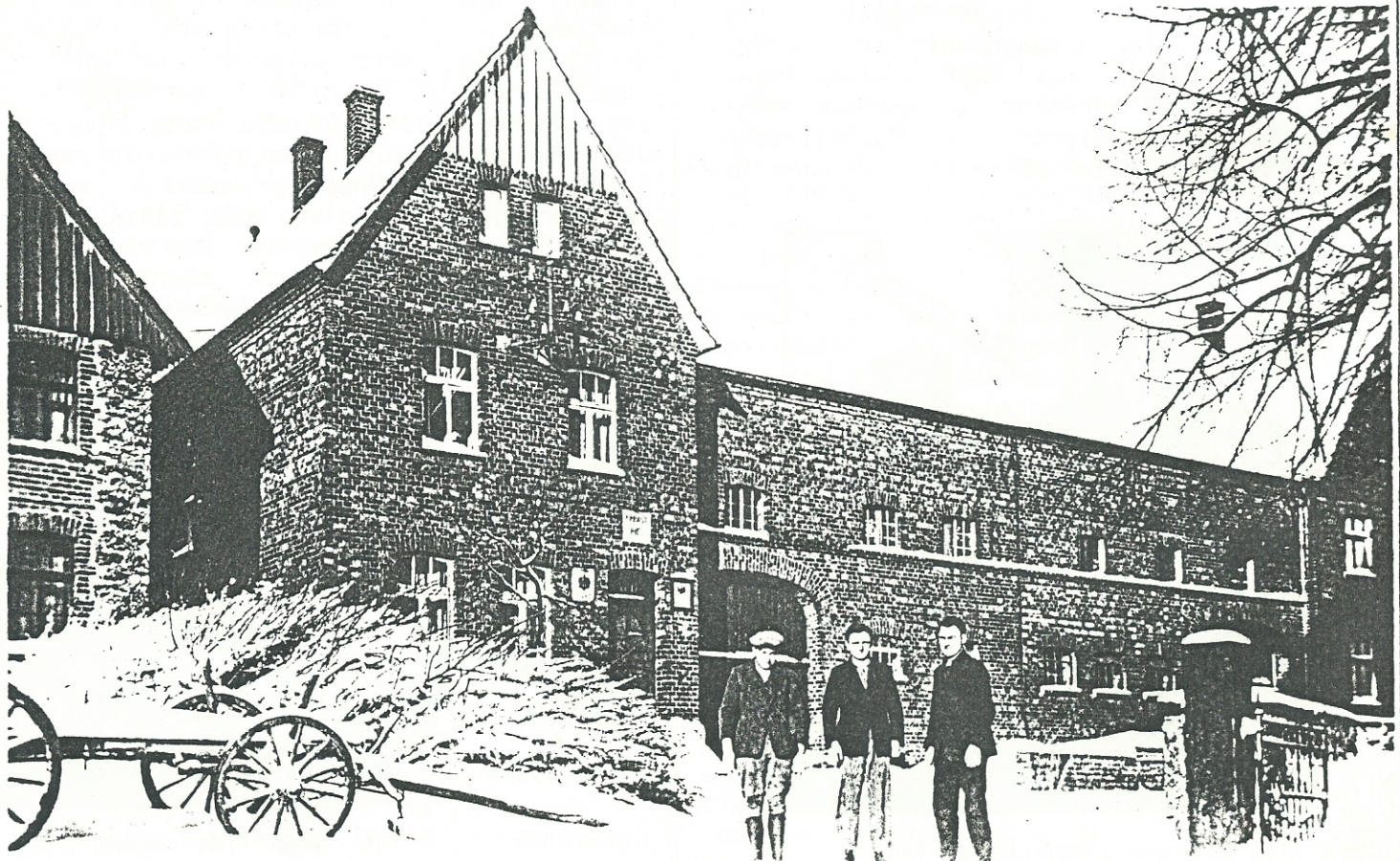
1936 - 50 Jahre - 1986
Bäckerei
Wiegand / Papenkordt

wir feiern unser Jubiläum am
Sonntag, dem 25. Mai von 11 bis 17 Uhr
mit einem Tag der offenen Tür
für die ganze Familie

Schaubäcken und Gewinnspiel Überraschungen für die Kleinen

Getränke und kl. Imbiß
Kaffee und Kuchen
zu Jubiläumspreisen

zünftige Blasmusik
mit der Blaskapelle Himmighausen



Das Haus Wiegand um 1950